

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>003/0030/2009</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>03.12.2009</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Ref. 3 D/hn</b>
<b>Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP) der Stadt Amberg; Abschlussbericht</b>		
<b>Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht</b> <b>Verfasser: Herr Haas</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>17.12.2009</b>	<b>Umweltausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Der Abschlussbericht über das Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP) der Stadt Amberg dient zur Kenntnis.

## Sachstandsbericht:

Der Umweltausschuss hat sich in der Sitzung vom 19.03.2009 (Vorlage Ref. 3 lfd. Nr. 003/0005/2009) mit dem von Frau Ulrike Meyr, Büro Dr. H. M. Schober, Freising, vorgestellten Ziele- und Maßnahmenkonzept des Arten- und Biotopschutzprogrammes für die Stadt Amberg einverstanden erklärt.

Frau Meyr wird nun in der Sitzung am 17.12.2009 eine Zusammenfassung des Arten- und Biotopschutzprogramms der Stadt Amberg vorstellen.

## **Zusammenfassung des Arten- und Biotopschutzprogrammes:**

Das Arten- und Biotopschutzprogramm ist ein rechtlich unverbindliches, innerfachlich abgestimmtes Programm des Naturschutzes, welches den fachlichen Gesamtrahmen aller für den Arten- und Biotopschutz erforderlichen Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege darstellt, unter Einbeziehung der Erfordernisse des Ressourcenschutzes und der naturnahen Erholung im Stadtgebiet.

Das ABSP für die Stadt Amberg wird seit Oktober 2007 im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) erarbeitet und liegt nun in einer inhaltlich abgestimmten Entwurfssfassung vor.

In einem umfassenden Text- und Kartenteil stehen Aussagen zu folgenden **Themenbereichen** zur Verfügung:

- *Abiotischer Ressourcenschutz (Boden, Wasser, Klima):*  
Darin werden die Bodenverhältnisse, die ökologischen Bodenfunktionen, das Kontaminationsrisiko des Grundwassers, klimatische Belastungs- und Entlastungsbereiche und Luftleitbahnen aufgezeigt.

- *Arten und Lebensräume:*  
Es werden die aus überregionaler, regionaler und lokaler Sicht bedeutsamen Artvorkommen ermittelt und deren Situation im Stadtgebiet beschrieben. Im Maßstab 1:10.000 werden deren Lebensräume abgegrenzt und bewertet. Zusätzlich erfolgt eine Beschreibung der naturschutzfachlich bedeutsamen Lebensräume im Textteil.
- *Naturgebundene Erholungsnutzung:*  
Analysiert werden die Landschaftspotenziale für die naturgebundene Naherholung, die Freiraumversorgung von Wohngebieten sowie die Fuß- und Radwegeverbindungen.

Zu jedem Themenbereich werden **Ziele und Maßnahmen** formuliert, zum Themenbereich Arten und Lebensräume zusätzlich ein flächendeckendes Ziel- und Maßnahmenkonzept kartographisch im Maßstab 1:10.000 dargestellt.

Dieses Konzept zeigt

- die zu erhaltenden und zu optimierenden naturschutzbedeutsamen Flächen, wobei besonders wertvolle Lebensräume und Lebensräume mit vorrangigem Handlungsbedarf hervorgehoben werden,
- Bereiche des Stadtgebietes, in denen eine Neuschaffung von Lebensräumen angestrebt werden soll,
- aus überregionaler und regionaler Sicht bedeutsame Erhaltungs- und Entwicklungsschwerpunkte (Schwerpunktgebiete).

Aus den Zielen des Ressourcenschutzes, des Arten- und Biotopschutzes und der naturgebundenen Naherholung ergeben sich **Konflikte** mit bestehenden und geplanten Nutzungen wie Bebauung, land- und forstwirtschaftlicher Nutzung oder Freizeitnutzungen. Analysiert und dargestellt werden die für den Naturschutz wesentlichen Konflikte.

---

Dietlmeier, Ltd. Rechtsdirektor

**Verteiler:**

Mitglieder Umweltausschuss  
Referat 3, Amt 3.2  
Akt Beschlussvorlagen  
Reg. Akt